

IMPRESSUM

Redaktion Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat  
 Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle | Telefon 0345 135 89-0 | Fax 0521 964 38-40  
 Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Dessau, Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau | Telefon 0340 87 14-0  
 ☎ halle-dessau@igmetall.de | 🌐 halle-dessau.igmetall.de



Fotos: IG Metall, privat

Zwei kämpferische junge Betriebsrätinnen: Laura Schulter (links) und Mandy Grau.

## Betriebsratsarbeit und Frauentagsbrunch

**WELTFRAUENTAG** Zwei junge, frischgewählte Betriebsrätinnen finden: Der internationale Frauentag wird noch gebraucht.

Welch ein Jahrhundertschritt! Seit 1911 Clara Zetkins Idee Wirklichkeit geworden ist, einen weltweiten Tag für Frauen zu etablieren, um Frauenrechte einzufordern, arbeiten hierzulande Frauen ganz selbstverständlich in betriebl-

chen Mitbestimmungsgremien und setzen sich für die Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen ein. Wir fragten deshalb zwei junge Betriebsrätinnen, ob ein speziell den Frauen gewidmeter Tag heute noch aktuell ist.

**Laura Schulter, Thermowave-Gesellschaft für Wärmetechnik in Berga:** Auf jeden Fall! Der Kampf um Chancengleichheit, Fördermöglichkeiten im Betrieb und gleiche Bezahlung von Frauen und Männern muss weitergeführt werden. In unserem Betrieb steht das Thema Arbeitszeit ganz oben. Stichpunkt: einheitliches Schichtsystem. Auch die Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitern muss verbessert werden. Einen Frauentagsbrunch haben sich meine Freundinnen und ich schon im Kalender notiert.

**Mandy Grau, Ante-Holz in Rottleberode:** Der Frauentag wird noch gebraucht! Wir zwei Frauen in unserem 2018 frischgebackenen Betriebsrat werden von den männlichen Kollegen zwar respektiert, der Geschäftsführung fällt es aber bei Gesprächen noch schwer, uns in die Augen zu schauen und zu akzeptieren. Viele Baustellen sind zu beackern. An oberster Stelle steht eine verbindliche Betriebsvereinbarung zum Dreischichtsystem.

### WELTFRAUENTAG

- **Freitag, 6. März**, 16 bis 19 Uhr, Mensa der Lebenshilfe e.V. Halle, Böllberger Weg 174. Festveranstaltung zum Thema: 30 Jahre Frauenpolitik – »Was haben wir erreicht, was muss sich noch ändern?«, Festrede von Iris Gleicke, bis 2018 Ostbeauftragte der Bundesregierung. Danach Auftritt der Liedermacherin »Hüper-Bel«. Bitte anmelden:  
 ☎ [halle@dgb.de](mailto:halle@dgb.de)
- **Sonntag, 8. März**, 10 bis 13 Uhr, Dormero Kongresszentrum, Franckestraße 1. »Können Frauen Politik besser?!« Frauentagsbrunch und Diskussion mit Politikerinnen und Gewerkschafterinnen. Anmeldung erforderlich:  
 ☎ [halle-dessau@igmetall.de](mailto:halle-dessau@igmetall.de)
- **Sonntag, 8. März**, 14 bis 18 Uhr, Ratssaal Hettstedt. Festveranstaltung mit Frauentags-Quiz, Chor und Kindertanz.
- **Mittwoch, 11. März**, 14.30 bis 17.30 Uhr, Europa Rosarium Sangerhausen. Festveranstaltung mit Liedermacherin.  
 ☎ [halle-dessau.dgb.de](mailto:halle-dessau.dgb.de)

## Auf Spurensuche in Polen und Brasilien



Zu den 9. Bildungswochen 2020 in Halle bieten die Vereine Solidaridad und aprender juntos sowie IG Metall und DGB Halle-Dessau drei spannende Veranstaltungen an:

**18. März**, 17 Uhr, »Blech – Raum für Kunst Halle e. V.«, Am Steintor 19: Lesung aus dem »Tagebuch der Gefühle – Spurensuche Teil 2«. Schülerinnen

und Schüler der SBH Südost und der KGS Ulrich von Hutten dokumentieren in Texten und mit selbstgedrehten Filmen ihre Eindrücke vom Besuch der Gedenkstätte Auschwitz im November 2018. Veranstalter: DGB Halle-Dessau.

**20. März**, 16.30 Uhr, Universität Halle, Löwengebäude. Vortrag und Gespräch zum Thema »Inseln der Utopie in Brasilien. Ein Nachmittag mit AktivistInnen der brasilianischen Landlosenbewegung

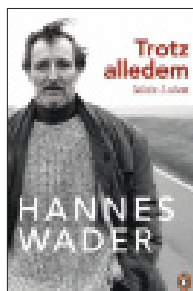
(MST)«. Diskussionspartner: Wolfgang Lemb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall.

Vorab läuft dazu am **18. März**, 19 Uhr, im Zazie, Kleine Ulrichstraße 22, der Dokumentarfilm »Am Rande der Demokratie« von Petra Costa. Er beschäftigt sich mit dem Ende zweier linker Präsidentschaften sowie dem Aufstieg des ultrarechten Politikers Bolsonaro in Brasilien.

☎ [mst-halle-2020.eu](http://mst-halle-2020.eu)

### Buchtipps »Heute hier, morgen dort«

Mit diesem Folksong eröffnete der Liedermacher Hannes Wader seine Konzerte. Nun hat sich der 78-jährige Barde zur



Ruhe gesetzt. Uns bleiben seine Volks- und Arbeiterlieder-CDs und eine bewegende Biographie aus dem Penguin Verlag: Hannes Wader, Trotz alledem. 592 Seiten, 40 Abbildungen, 28 Euro.